

Haben Sie Fragen?

Wir helfen Ihnen gerne weiter.
schwebbahn@wsw-online.de
schwebbahn.de

Auf Tour mit der Schwebebahn

13,3 Kilometer von Vohwinkel nach Oberbarmen

WIR SIND
WEGBEREITER **WSW.**

Herausgeber
WSW mobil GmbH
Bromberger Straße 39
42281 Wuppertal
wsw-online.de
wsw@wsw-online.de





Wuppertal schwebend erleben ...

Ihre Fahrt mit der Schwebebahn startet im Westen – in Vohwinkel. In acht Metern Höhe über der Straße geht es an **schönen Hausfassaden** entlang in Richtung Bruch und Hammerstein. Nachdem diese beiden Stationen passiert sind, überquert die Schwebebahn das Autobahnkreuz Sonnborn.

Hinter der Station Sonnborner Straße verlässt der stählerne Tausendfüßler die Landstrecke und wendet sich dem Fluss zu, der unserer Stadt ihren Namen gab – der Wupper. Bis zur Endstation schweben Sie nun in zwölf Metern Höhe ostwärts.

Wie schon der Name des Bahnhofes Zoo/Stadion verrät, liegen hier die **bekannte Sportstätte und der Tierpark**, der zu den landschaftlich schönsten seiner Art in Deutschland zählt. Nachdem die Schwebebahn das Sonnborner Eisenbahnviadukt unterfahren hat, erreicht sie das **Werkgelände der Firma Bayer**, die 1863 in Barmen gegründet wurde.

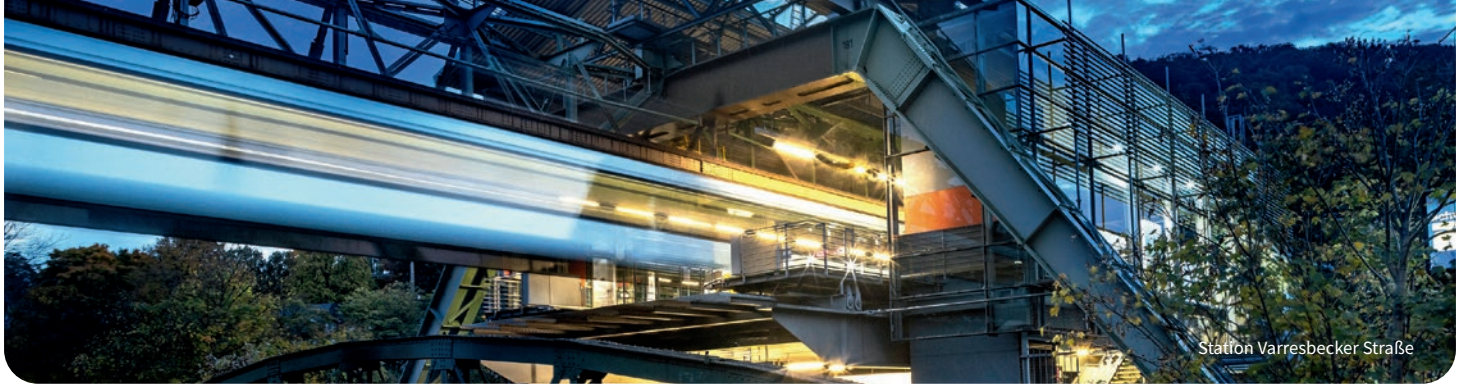
Die nächsten Stationen sind Varresbecker Straße, Westende und Pestalozzistraße. Ab dem Bahnhof Robert-Daum-Platz öffnet sich das enge Tal. Der folgende Streckenabschnitt ermöglicht interessante **Ausblicke auf den Stadtkern** von Elberfeld mit seinen charakteristischen Bauten und grünen Hügeln.

In Fahrtrichtung links ragen die beiden spitzen Türme der **St.-Laurentius-Kirche** (1828 – 1835) aus dem Häusermeer empor. Rechts fällt der Blick auf das ungewöhnlich gestaltete Stadtbad, von den Wuppertalerinnen und Wuppertalern liebevoll „**Schwimmoper**“ genannt, und auf die Türme der 1900 erbauten **Stadthalle**. Im Hintergrund erstreckt sich die **Bergische Universität Wuppertal** mit der durch viele Veranstaltungen bekannten Uni-Halle.

Neben der **Station Ohligsmühle** (1982 in Betrieb genommen), die durch ihre seinerzeit hochmoderne Architektur eine Sehenswürdigkeit für sich ist, liegt die **Industrie- und Handelskammer**.

Kurz darauf erreicht der Zug den Wuppertaler **Hauptbahnhof**. Dieser zentrale Nahverkehrsknotenpunkt liegt mitten im Herzen der Elberfelder Innenstadt mit ihrer großen Fußgängerzone und wurde in den letzten Jahren aufwendig umgebaut und modernisiert. In Fahrtrichtung rechts sehen Sie die Fassade des Wuppertaler Hauptbahnhofes, eines spätklassizistischen Baus (1845 – 1850).

Gleich nebenan liegt die **markante frühere Eisenbahndirektion**, erbaut 1871 – 1875. Hier hat heute mit einem barrierefreien und zukunftsorientierten Dienstleistungszentrum ein weiterer urbaner Mittelpunkt Wuppertals sein Zuhause gefunden. Einen kurzen Moment später erscheint am Kluser Wupperbogen die Schwebebahnstation Kluse und nebenan das Kino Cinemaxx. Direkt daneben liegt das **Wuppertaler Schauspielhaus**. Hier erhält in den kommenden Jahren das auf der ganzen Welt gefeierte **Tanztheater Pina Bausch** seine eigene feste Spielstätte.



Station Varresbecker Straße



Sehenswert in Fahrtrichtung rechts ist der **spätklassizistische Bau des Landgerichts** mit seinen charakteristischen Arkaden aus dem Jahr 1853. Die Station wurde historisch erneuert und formidentisch wiederaufgebaut, sodass ihr Erscheinungsbild heute dem ursprünglichen Zustand nachempfunden ist. Nach wenigen Metern Fahrt überqueren Sie die Haspeler Brücke – einst die Stadtgrenze von Elberfeld und Barmen. Links erhebt sich hier die **Hardt, ein beliebtes Naherholungsgebiet**, mit dem **Bismarckturm**.

Von der Station Völklinger Straße schwebt die Bahn weiter über die **Loher Brücke zur Adlerbrücke**. Rechts sehen Sie nun das **Barthels-Haus** (um 1800), daneben in einer Seitenstraße **zwei ehrwürdige Patrizierhäuser**, im letzten Haus (1784) befindet sich das **Museum für Frühindustrialisierung**. Direkt an der Station Völklinger Straße fällt zudem die **Junior-Uni** als markantes, modernes Gebäude ins Auge, das einen spannenden Kontrast zur historischen Umgebung bildet.

Rechts im Flussbett unterhalb der Bahnstützen zwischen den Stützen 377 und 378 befindet sich die **Skulptur ‚Tuffi‘** – ein Störstein in Form des Elefanten Tuffi –, die als Teil der Flussrenaturierung installiert wurde. Wenn Sie genau hinsehen (z. B.

durch das Panoramafenster) kann dieser Blickfang kurz wahrnehmbar sein. Außerdem – weiter flussabwärts bei der Grünanlage Rosenau in Oberbarmen – wurde ein weiterer **Störstein in Form eines Lachses („Lucky Lachs“)** platziert, der symbolisch für die Rückkehr von Fischleben in die Wupper steht.

Es folgen die Grünanlagen des **Engelsgartens** und das **Opernhaus** (1905). Vor der Station Alter Markt, einer Glas-konstruktion von 1967, passiert die Bahn einen 120 Meter langen Gerüstabschnitt, der an vier Pylonen aufgehängt ist. Auf der Fahrt nach Wupperfeld erkennen Sie links den charakteristischen Turm der 1781 erbauten **Wupperfelder Kirche** mit seiner Barockhaube. Ein schöner Anblick zum Abschluss der Fahrt: das **Industriedenkmal Gaskessel** im Stadtteil Heckinghausen, der hier fast 70 Meter in die Höhe ragt.

Nach insgesamt 30 Minuten Fahrt

erreichen Sie die östliche Endstation Oberbarmen. Hier endet die imaginäre Fahrt durchs Wupper-Tal – das immer eine Reise wert ist.

Gut zu wissen

Unser Ticket-Tipp

Absolute Flexibilität ermöglicht Ihnen das 24-Stunden-Ticket. Damit nutzen Sie oder auch mehrere Personen einen ganzen Tag lang Busse und Schwebbahnen in Wuppertal. Optimal für einen Tagesausflug oder Stadtbummel. Wählen Sie einfach die Anzahl der mitfahrenden Personen aus. Kinder unter sechs Jahren fahren übrigens kostenlos mit.

Die perfekte Kombination: in den Zoo schweben!

Mit dem KombiTicket können Sie nicht nur einen ganzen Tag lang mit Bus und Bahn durch Wuppertal kurven – Sie können damit auch den Zoo besuchen.

Ticketverkauf

Alle Tickets erhalten Sie bequem an den Fahrkartenautomaten der Schwebbahnstationen, in den Kunden-Centern sowie bei den WSW Vertriebspartnern. Bitte beachten Sie, dass in der Schwebbahn selbst kein Ticketverkauf möglich ist. Noch einfacher geht's mit der WSW move App: Dort können Sie Tickets jederzeit digital kaufen. Denken Sie bitte daran, Ihr Ticket vor Fahrtbeginn in der Station zu entwerten.

Die WSW move App – der Ticketautomat to go!

In der App sind die Bestseller für Wuppertal zusammengestellt. So einfach geht Ticketkauf:



App downloaden, Name und Geburtsdatum eingeben, Ticket lösen, einsteigen. Die Bezahlung der Tickets erfolgt über Lastschrift, Prepaid oder Paypal.

Hier geht's zum Audioguide



Jetzt über Spotify hören. Einfach QR-Code scannen und los geht's!

